

Antrag Nr. 13-O-07-0058

AG Verkehr

Betreff:

Bericht aus der AG Verkehr

Antragstext:

1. Fußgängerbedarfs –LZA Straße der Republik/Robert-Krekel-Anlage/Rathausstraße

Der Magistrat wird um Prüfung gebeten, ob die Einrichtung von Bedarfs-Lichtzeihanlagen für Fußgänger ein geeignetes Mittel ist, um die täglichen Staubildungen zu den Hauptverkehrszeiten und an den Wochenenden an den o.g. Überwegen abzubauen, die dadurch entstehen, dass die Fußgänger aus beiden Richtungen sporadisch und vereinzelt an den Überwegen die Fahrbahnen überschreiten, und dadurch die Kraftfahrer ständig zum Anhalten gezwungen werden und immer wieder Rückstaus bis zum Herzogsplatz und zum Rathenauplatz entstehen.

Lichtzeihanlagen würden - wie an anderen Stellen in Wiesbaden auch - den Fußgängerverkehr bündeln, der dann bei Bedarfs-Grünem Licht das gesammelte und geordnete Überschreiten der Fahrbahn in beiden Richtungen ermöglichen könnte.

Ansonsten hätte der fließende Fahrzeugverkehr Dauergün, bis wiederum Fußgänger Überschreitungsbedarf abfordern.

Die Betriebszeit der LZA sollte den Erfordernissen des Verkehrs angepasst werden.

2. Umsetzung der Glascontainer an der Robert-Krekel-Anlage

Der Magistrat wird gebeten, die Glascontainer an der Robert-Krekel-Anlage nach Abschluss der Bauarbeiten für die öffentliche Toilette auf die nördliche Seite der Fahrbahn auf die vorhandene Sperrfläche (VZ 299) zu stellen, um künftig faktisch das illegale Parken dort zu unterbinden und damit den ESWE-Bussen ein gefahrloses und unbehindertes Einbiegen zu ermöglichen.

Dabei sollte der erste Container in Sichtverlängerung der Hecke aufgestellt werden. Die Sperrfläche hinter den Containern könnte zum Parken freigegeben werden.

Darüber hinaus würden dadurch weitere Parkplätze am vormaligen Container-Standort in der Straße der Republik gegenüber der Galatea-Anlage zusätzlich frei.

Wiesbaden, 20.06.2013

Ramberger

Leiter der AG Verkehr